

Geldanlage: 7 Antworten auf derzeit brennende Fragen

Christoph Böck, Investmentexperte bei Raiffeisen Capital Management, im Interview zu Geldanlage-Themen, die derzeit so gut wie jeder Anlegerin bzw. jedem Anleger unter den Nägeln brennen. Sparguth bei hoher Inflation? Am Kapitalmarkt investieren? Jetzt einsteigen? Welche Fonds? Du erfährst, worauf es bei der kurz- und langfristigen Geldanlage ankommt und wie du mit deinem Geld aktuell umgehen kannst.



Für welche Geldanlage entscheiden sich Kund:innen in der derzeitigen Situation?

Trotz des schwierigen Kapitalmarktjahres 2022 war der Zufluss in Fonds von Raiffeisen Capital Management weiterhin sehr hoch. Auch das Fondssparen ist beliebt wie eh und je. Insbesondere **nachhaltig veranlagende Aktienfonds** und **Mischfonds** waren sehr gefragt. Aufgrund der stark gestiegenen Anleiherenditen sind Mischfonds nun wieder **durchaus attraktiv**. Wie das mit der nachhaltigen Geldanlage geht, kannst du hier nachlesen: Möchtest du vorsorgen und Gutes tun?.

Haben nachhaltige Veranlagungen einen Renditenachteil?

Im Jahr 2022 gingen rund **95 %** des **Bruttoabsatzes** in **Nachhaltigkeitsfonds**. Der Anteil an nachhaltig veranlagenden Fonds beträgt bei Raiffeisen Capital Management bereits **über 60 %** des von

Raiffeisenkund:innen in Österreich veranlagten **Fondsvolumens**.



2022 war nun das Jahr nicht-nachhaltiger-Investments. Denn im Zuge der **steigenden Energiepreise** sind beispielsweise Aktienkurse von **Öl-Konzernen** deutlich **gestiegen**. Der US-Markt (Standard & Poors 500) ist hingegen **rund 20 % gefallen**, Europa (Euro Stoxx 50 oder Dax) über 10 %.

Langfristig haben nachhaltig veranlagende Fonds **keinen Renditenachteil**. Ganz im Gegenteil: Durch den Fokus auf Nachhaltigkeit können **Veranlagungsrisiken reduziert** werden. So läuft man kaum Gefahr, in „nicht nachhaltige“ Geschäftsmodelle zu investieren, die über kurz oder lang geringere Zukunftsperspektiven haben werden (z. B. Kohlebergbau). Zudem **reduziert** eine konsequente nachhaltige Investmentstrategie **das Risiko** auf Unternehmensebene.

Weniger Risiken durch strenge Auswahl



Ein Beispiel: Käme ein Unternehmen, das auf Nachhaltigkeit weniger Wert legt, wegen – z. B. Kinderarbeit, Menschenrechtsverletzungen, Korruption oder Umweltschäden – **in die Medien**, wäre mit **immensen Imageschäden** und **Umsatzeinbrüchen** zu rechnen. Der Kurs der Aktien dürfte in weiterer Folge **unter die Räder** kommen. Durch **strenge Selektion** von nachhaltigen Unternehmen können solche **Risiken minimiert** werden.

Ich persönlich formuliere das auch gerne mit anderen Worten:

“

Wer möchte schon auf Kosten von Kinderarbeit, Waffenproduktion oder Umweltschäden Kapitalerträge auf seinem Wertpapierdepot anhäufen?

Wie kann ich mich vor hoher Inflation schützen?

Kurzfristig ist das bei **Inflationsraten** im zweistelligen Bereich kaum möglich. Über einen **langfristigen Anlagehorizont** können **Aktieninvestments** nach wie vor Inflationsschutz bieten. Hier kann es zwischenzeitig natürlich auch kräftig nach unten gehen. Wer **Geduld und langem Atem** beweist, wird aber – so war es in der Vergangenheit – eine Ertragschance über der Inflationsrate erzielen können. Lies dazu auch: [Die 5 brennendsten Fragen zum Thema Inflation](#).

Gold könnte über sehr lange Zeiträume ebenfalls einen **absichernden Effekt** haben. Derzeit wäre ich aus zwei Gründen aber eher zurückhaltend:



Bei Gold derzeit lieber zurückhaltend sein

1. **Gold wirft keine Zinserträge ab**, je höher also das allgemeine Zinsniveau steigt, desto unattraktiver wird Gold.
2. **Gold wird in USD gehandelt**. Der USD ist im Vergleich zum Euro derzeit ziemlich fest, also teuer. Würde der USD im Vergleich zum Euro etwas an Wert verlieren hätte auch dies Auswirkungen auf das Goldinvestment.

Realzinsen sind unter den Nominalzinsen – macht Sparen überhaupt noch Sinn?

Angesichts einer **Inflation von rund 10 %** ist diese Frage durchaus berechtigt. Andererseits **machen kurzfristige Reserven Sinn**. Die klassischen Beispiele sind **Autoreparatur, kaputte Waschmaschine** usw. Die Faustregel gilt also nach wie vor: Eine **Reserve von rund 3 Monatsgehältern** kann für Unvorhergesehenes ein guter Sicherheitspolster sein. Sind größere Anschaffungen in Kürze geplant, z. B. ein neues Auto, sollte ebenfalls das Sparbuch erste Wahl sein, das Geld dort zu parken. Was darüber hinausgeht, also langfristig frei verfügbar ist, sollte **am Kapitalmarkt veranlagt werden**.

Kapitalerhalt ist wichtig – welche Lösungen gibt es dazu?



Im Kaufkraftrechner siehst du Kaufkraftverluste der Vergangenheit und in der Zukunft mögliche.

Einen guten Kompromiss zwischen **Ertragspotenzial** und **moderaten Wertschwankungen** bieten Mischfonds. Diese sind breit gestreut auf unterschiedliche Anlageklassen wie Aktien und Anleihen. Apropos Anleihen: Die Renditen sind wie erwähnt deutlich gestiegen, die **Inflation wird wieder etwas zurückkommen**. Somit könnte ein **ausgewogener Mischfonds** längerfristig für **Kaufkrafterhalt** sorgen. Mit unserem Kaufkraftrechner kannst du selbst mit individuellen Beträgen Berechnungen durchführen und Kaufkraftverluste in der Vergangenheit ansehen bzw. Simulationen in die Zukunft durchführen.

Ist jetzt der richtige Einstiegszeitpunkt in der Geldanlage?

Den „richtigen“ Zeitpunkt zum Einsteigen gibt es nicht, da Wertpapiermärkte schwanken und niemand genau sagen kann, wie der Kurs morgen, in einer Woche oder einem Monat sein wird. Sicherlich „falsch“ sollte es daher sein, den Einstieg immer und immer wieder aufzuschieben und auf eine bessere Gelegenheit warten, die so niemals kommen wird. Für **Vermögensaufbau** ist eine sinnvolle Strategie immer regelmäßig monatlich einsteigen – mal zu höheren, mal zu niedrigeren Kursen. Sprich monatlich mit einem **Fondssparplan**.

Bei größeren Anlagebeträgen bietet sich eine ähnliche Strategie an: die Anlagesumme **step by step** investieren. Ein Beispiel: Eine geplante Veranlagung von EUR 48.000,- könnte in 24 Teilbeträge von je EUR 2.000,- in einen Misch- oder Aktienfonds investiert werden. Lies dazu auch: Wann ist der beste Kaufzeitpunkt?

Danke, Christoph, für deine Einschätzung und Expertise!

*Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien.
Stand/Erstelldatum: Februar 2023*

Wichtige rechtliche Hinweise

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.

Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente bzw. ab 1.1.2023 die Basisinformationsblätter der Raiffeisen-Nachhaltigkeitsfonds stehen unter www.rcm.at unter der Rubrik „Kurse und Dokumente“ in deutscher Sprache zur Verfügung.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: istock, shutterstock, Roland Rudolph.